

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert!

Newsletter 01/2014

Hochschule Wismar, 08.02.2014



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studentinnen und Studenten,

„Ein Jahr ist wie ein Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lang oder kurz es ist, sondern eher darauf, wie es aufgeführt wird.“ (frei nach Lucius Annaeus Seneca d.J., † 65 n. Chr.)

In diesem Sinne hoffen wir, Sie konnten das Semester erfolgreich abschließen und haben ein spannendes Sommersemester 2014 geplant bzw. können es in Ihrem Umfeld mitgestalten. Lassen Sie uns dabei einander helfen, wertschätzen und vor allem viel Freude haben.

Mit dem heutigen Newsletter möchten wir einen kurzen Jahresrückblick 2013 geben und über aktuelle Aktivitäten und Veranstaltungen im Sommersemester 2014 hinweisen.

Viele Informationen haben wir auch auf unserer Internetseite bereitgestellt – besuchen Sie uns dort unter: www.hs-wismar.de/gleichstellung oder in unserem Büro.

Wir sind für Sie da, wenn Sie Probleme, Fragen, Anliegen, Anregungen oder konstruktive Kritik in Gleichstellungsfragen haben!

Jetzt wünschen wir Ihnen jedoch eine angenehme Lektüre und freuen uns schon, Sie auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können.

Ihre

Andrea Gaube

Gleichstellungsbeauftragte

Inhalt

1. Jahresrückblick
2. Aktuelle Aktivitäten
3. Mitglieder der Gleichstellungskommission
4. Frauenförderpool
5. Veranstaltungsinformationen



1. Jahresrückblick

Ein Jahr voller spannender Herausforderungen liegt hinter uns. Die Gleichstellungsbeauftragte initiierte gemeinsam mit der Gleichstellungskommission Maßnahmen, um die Adressatinnen und Adressaten der Gleichstellungspolitik zu unterstützen. Durch Öffentlichkeitsarbeit und gesonderte Veranstaltungen außerhalb des Lehrbetriebes war und ist das Ziel, hochschulweit für Gleichstellungsfragen zu sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Veranstaltungen rund um den Frauentag, das Lesecafé sowie die semesterweise stattfindenden Themenabende sind mittlerweile erfolgreich etablierte Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten und werden auch in diesem Jahr weitergeführt. Wir stecken mitten in der Organisation und würden uns freuen, wenn Sie sich die Termine notieren.

Des Weiteren erfolgt ein kontinuierlicher Ausbau der „Infothek zu Gleichstellungsfragen“ in der Hochschulbibliothek. Hier gibt es inzwischen zahlreiche weiterbildende und unterhaltsame Literatur zum Thema Gleichberechtigung und Engagement.

In persönlichen Beratungen bei Problemlagen zu helfen und bei der Integration von Gleichstellungsfragen in Lehre und Forschung aktiv zu unterstützen ist und bleibt die Hauptaufgabe der Gleichstellungsbeauftragten. Die Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen der Gleichstellungsbeauftragten bilden dabei ein wichtiges Angebot zur Verbesserung der „Infrastruktur“ der Hochschule Wismar.

Die vom Gesetz definierte hochschulinterne Einbeziehung der Gleichstellungsbeauftragten in alle Belange, die Frauen betreffen, ist weitgehend gegeben. Die Gleichstellungsbeauftragte und die Beauftragten der Fakultäten und Verwaltung/zentrale Einrichtungen nehmen an allen Leitungs- und Gremiensitzungen sowie bei Stellenbesetzungsverfahren teil. Kritisch anzumerken ist allerdings, dass die Umsetzung der frühzeitigen (schon bei Stellenplanungen) Einbeziehung der Gleichstellungsbeauftragten noch nicht hochschulweit gegeben ist. Hier besteht aktuell Handlungsbedarf, damit die Hochschule Wismar ihre ehrgeizigen Zielsetzungen zur gelebten Chancengleichheit erfüllen kann. Als ersten Schritt bemühen wir uns deshalb seit längerem um die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes unter Einbeziehung aller Schlüsselbeteiligten, um das eigene hochschulgegebene Knowhow zu benennen und zielgerichtet im Sinne des hochschulverbindlichen Chancengleichheitsplanes weiter zu fördern. Es wäre schade, wenn der Hochschule Wismar die Potentiale der Frauen entgehen. Um Chancengleichheit auch in der Lehre zu erreichen, wird durch die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Hochschulleitung und den Senat gemeinsam an einem gendergerechten Berufungsleitfaden gearbeitet. Die Hochschule Wismar hat sich 2013 unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten – leider erfolglos – erneut den Auflagen zur Bewerbung zum Professorinnenprogramm II gestellt. Nach einer kritischen Auseinandersetzung mit den Ablehnungsgründen sind sich sowohl die Hochschulleitung als auch die Gleichstellungsbeauftragte einig, im März 2014 erneut einen Antrag einzureichen.

Mit externen Kooperationen und hochschulübergreifenden (Projekt-)Beteiligungen der Gleichstellungsbeauftragten verbindet sich die Möglichkeit, Gleichstellung von Frauen in einen öffentlichen Kontext zu stellen und die Verantwortlichen in der Politik entsprechend zu informieren. In Mecklenburg-Vorpommern sind die Gleichstellungsbeauftragten vernetzt im Rahmen der Landeskonzferenz der Frauenbeauftragten (LaKoF). Dies ist die Plattform zum gegenseitigen Austausch zum Stand der Umsetzung des Gleichstellungsgesetzes M-V an den Hochschulen und Universitäten.

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)

Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abbestellen.



Weiterhin erfolgt hier auch die Ausarbeitung von Handlungsempfehlungen für das Bildungsministerium M-V, um auch politisch für Chancengleichheit stärker zu sensibilisieren, damit die Hochschulen und Universitäten des Landes auch seitens des Ministeriums umfassender unterstützt werden. Bundesweit sind die Gleichstellungsbeauftragten in der Bundeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten (BuKoF) vernetzt. Dies ist die Plattform zur Erarbeitung von Handlungsempfehlungen auf Bundesebene.

2. Aktuelle Aktivitäten

Trotz der guten Ausgangslage ist Chancengleichheit noch längst nicht auf allen Ebenen erreicht, wie es jeder im Hochschulalltag erkennen kann. Gleichstellung bleibt eine zentrale Querschnittsaufgabe der Hochschule Wismar. Auf Basis der bisherigen Erfolge im Bereich Gleichstellung wird sich die Hochschulleitung zusammen mit dem Bereich Gleichstellung zukünftig auch verstärkt dem Thema „Diversity“ zuwenden, d.h., dass Vielfalt und unterschiedliche Perspektiven anerkannt, wertgeschätzt und als positiver Beitrag zum Erfolg genutzt werden. Die Hochschule und der Bereich Gleichstellung unterstützen bereits jetzt schon Projekte und Maßnahmen, die klassisch dem Diversity-Ansatz zuzuordnen sind, z.B. Angebote für internationale Studierende und Studierende mit Migrationshintergrund, Angebote für Hochschulangehörige mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Viele Projekte zur Verbesserung der Chancengleichheit sind in Vorbereitung oder werden bereits schon umgesetzt, wie z. B. das Projekt „Frauenkarrierewege in Wissenschaft und Wirtschaft“ – entstanden aus Visionen und Engagement von Einzelnen für die Hochschule Wismar. Um dieses Engagement sichtbar und präsent für die gesamte Hochschule zu machen, Mut zu machen und auch zur Anregung neuer Ideen arbeiten wir an dem Aufbau einer Porträt-Ausstellung. Ziel der Ausstellung ist es, Engagement und Knowhow der Frauen der Hochschule Wismar sichtbar und die Chancengerechtigkeit der Hochschule Wismar nach außen präsent zu machen. Wir können stolz sein auf das bisher auf diesem Gebiet schon erreichte – sollten uns jedoch nicht darauf ausruhen sondern uns und die Hochschule Wismar weiterentwickeln. Allen Hochschulangehörigen steht ein Arbeitsumfeld zu, das Visionen und persönliche individuelle Entwicklung zulässt und vor allem unterstützt. Die Umsetzung liegt jedoch nicht zuletzt bei uns – den Hochschulangehörigen! Kommunikation und der Umgang mit der deutschen Sprache sind an unserer Hochschule selbstverständlich. Genauso selbstverständlich sollte auch der Umgang mit den Feinheiten und den Möglichkeiten der deutschen Sprache sein, allein schon aus Respekt und Wertschätzung untereinander. Zur Sensibilisierung wird der Bereich Gleichstellung gemeinsam mit der Hochschulleitung eine Empfehlung für den Sprachgebrauch erarbeiten. Denn wer möchte schon als Kater bezeichnet werden, wenn er eigentlich eine Katze ist oder umgedreht? Wesentliche weitere grundlegende Entwicklungsziele im Bereich der Gleichstellung ergeben sich für die zukünftige Arbeit in folgenden Bereichen:

- *Steigerung des Frauenanteils bei Professuren*

In den vergangenen Jahren hat die Hochschule Wismar den Anteil der Professorinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen leicht erhöhen können. Durch die Weiterentwicklung von Gender-Aspekten in Berufungs- und Einstellungsverfahren und die aktive Ansprache von geeigneten Bewerberinnen soll der Anteil von Professorinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen in den nächsten Jahren weiter gesteigert werden. Grundlegender Baustein zur Umsetzung der Zielstellung wird die Erarbeitung einer gendergerechten Berufsordnung sein.

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)

Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abonnieren.



- *Erhöhung des Anteils von Frauen bzw. Männern in Bereichen, in denen sie jeweils deutlich unterrepräsentiert sind*

Die Hochschule Wismar hat sich zum Ziel gesetzt, in allen Bereichen von Studium und Wissenschaft, in denen Frauen bzw. Männer unterrepräsentiert sind, innerhalb der nächsten Jahre deutliche Verbesserungen im Hinblick auf die Gleichstellung zu erreichen. In ihrem Chancengleichheitsplan wird die Hochschule Wismar regelmäßig aktuelle und abgestimmte Maßnahmen zur Zielerreichung formulieren und diese entsprechend fortschreiben.

- *Erhöhung der Anzahl von Frauen in Führungs- und Leitungspositionen*

Die Bemühungen diesbezüglich werden durch die Hochschulleitung unterstützt. Bei allen Bewerbungsverfahren soll die Gleichstellungsbeauftragte schon vor der Ausschreibung und während des gesamten Verfahrens beteiligt werden. Dies konsequent umzusetzen wird einen wichtigen Beitrag zur Erreichung des Ziels leisten.

- *Sensibilisierung und Qualifizierung von Führungskräften*

Um die Ziele zu erreichen und nachhaltig zu sichern, ist die Einbeziehung vor allem der Leitungs- und Führungskräfte auf allen Ebenen erforderlich. Eine stärkere Sensibilisierung für eine ausgewogene Präsenz von Frauen und Männern in allen Bereichen und eine gleichberechtigte Bezahlung setzt ein Bewusstsein für die Problematik voraus, das nicht überall gegeben ist. Daher bemüht sich die Gleichstellungsbeauftragte unter anderem um ein angemessenes Angebot von Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen unterschiedlicher Art.

- *Personalentwicklung im Sinne einer Chancengleichheit*

Basis ist die Erstellung eines Personalentwicklungskonzeptes innerhalb der Referenzperiode, in dem Chancengleichheit Grundlage der Planung ist. Dabei sollen auch Qualifizierungsmaßnahmen für geeignete Kolleginnen zur Besetzung höherwertiger Stellen Berücksichtigung finden. Bei der Erstellung des Personalentwicklungskonzeptes wird die Gleichstellungsbeauftragte bei allen Arbeitsschritten für dieses Konzept einbezogen.

- *Erhöhung des Frauenanteils in den Hochschulgremien*

Durch die spürbare Unterrepräsentation von Frauen insbesondere in den Bereichen der Lehre – Professorinnen und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen – ist es besonders schwierig, ihren Anteil in den Gremien der Hochschule und der Fakultäten zu erhöhen. Die Professorinnen und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen sind insgesamt überdurchschnittlich aktiv. Eine Maßnahme, ihren Anteil in den Gremien zu erhöhen ist, dass bei Neubesetzungen von Stellen Frauen stärker berücksichtigt werden.

- *Förderung von Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie / persönlicher Lebenssituationen und Studium bzw. Beruf*

Die Vereinbarkeit von Familie / persönlicher Lebenssituationen und Studium bzw. Beruf wird an der Hochschule Wismar auf allen Ebenen angestrebt. Durch die Weiterentwicklung und den Ausbau von unter anderem flexiblen Arbeitszeitregelungen, die Ermöglichung von Teilzeitarbeit, die Einrichtung von Tele- und Heimarbeitsplätzen sowie qualifizierten Betreuungskonzepten sind Angebote geschaffen, die es gilt anzunehmen und weiter auszubauen.

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)

Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abbestellen.



3. Die Mitglieder der Gleichstellungskommission

Der Gleichstellungsbeauftragten Frau **Prof. Andrea Gaube** stehen die Beauftragten der Fakultäten und der Verwaltung / zentrale Einrichtung zur Seite. Sie sind auch die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

Dr.-Ing. Antje Bernier

Verwaltung / Zentrale Einrichtungen

Büro: Haus 4, Raum 104

Telefon: 03841 753-71 85 / E-Mail: antje.bernier@hs-wismar.de

Anja Graeff

Koordinierungsstelle „Familiengerechte Hochschule“

Büro: Haus 21, Raum 301

Telefon: 03841 753-74 60 / E-Mail: familiengerechte-hochschule@hs-wismar.de

Prof. Dr. Petra Leitert

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Büro: Haus 19, Raum 218

Telefon: 03841 753-76 52 / E-Mail: petra.leitert@hs-wismar.de

Elfriede Schippmann

Fakultät für Ingenieurwissenschaften

Büro: Haus 1 HRO, Raum 1130

Telefon: 0381 498-58 07 / -58 38 / E-Mail: elfriede.schippmann@hs-wismar.de

Uwe Stammberger

Personalrat

Büro: Haus 10, Raum 319

Telefon: 03841 753-72 68 / E-Mail: uwe.stammberger@hs-wismar.de

Claudia Walden-Bergmann

Senatsbeauftragte

Büro: Haus 19, Raum 113

Telefon: 03841 753-75 18 / E-Mail: claudia.walden-bergmann@hs-wismar.de

Prof. Andrea Wippermann

Fakultät Gestaltung

Büro: Haus 7, Raum 3206

Telefon: 03841 753-73 34 / E-Mail: andrea.wippermann@hs-wismar.de

Alle Beauftragten sind Mitglieder der Gleichstellungskommission und unterstützen aktiv die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten. In der Gleichstellungskommission werden u.a. Maßnahmen zur Umsetzung des Chancengleichheitsplanes und zur Unterstützung der Hochschulleitung besprochen und erarbeitet. Die Gleichstellungskommission tagt regelmäßig einmal im Monat.

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)

Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abonnieren.



4. Frauenförderpool

Auch im vergangenen Jahr haben uns wieder viele spannende Projektanträge erreicht. Wir freuen uns über die Vielfältigkeit und die rege Nutzung, ein Zeugnis für das Engagement in unserer Hochschule. Um diese Kreativität präsent zu machen und die Vielfalt sichtbar, arbeiten wir an der Erstellung einer Ausstellung auch als Anregung für weitere Projekte.

ACHTUNG:

Gerne möchten wir die Projektvielfalt bewahren, auch im Hinblick des voraussichtlichen diesjährigen Auslaufens der finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten aus dem Frauenförderpool. Die Gleichstellungsbeauftragte sowie die Mitglieder der Gleichstellungskommission haben daher für Anträge auf Förderung aus dem Frauenförderpool folgende Festlegung der Maximalförderhöhen für das Jahr 2014 beschlossen:

Projektanträge:	5.000,00 Euro
Einzelförderung:	3.000,00 Euro

Projektanträge mit einem erhöhten Fördervolumen unterliegen einer Einzelfallprüfung.

In diesem Rahmen freuen wir uns auf weitere Projektanträge!

Wir unterstützen Sie gerne bei der Projekt- bzw. Ideenfindung!

5. Veranstaltungsinformationen

Nach der erstmaligen Ausrichtung von Veranstaltungen anlässlich des 100jährigen Frauentagsjubiläums ist das Veranstaltungsformat unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten an unserer Hochschule mittlerweile Tradition geworden. In diesem Jahr gehen wir einen Schritt weiter und machen aus einer Veranstaltungswoche gleich zwei. Wir laden Sie ganz herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen! Bitte beachten Sie, die Workshop's haben eine Teilnehmerbegrenzung. Zu allen anderen Veranstaltungen sind auch gerne Ihre Freunde, Familie, Bekannten oder kurz: alle Interessierten eingeladen. Eine Anmeldepflicht besteht nicht – aber zur optimalen Veranstaltungsvorbereitung würden wir uns sehr über eine kurze Anmeldung Ihrerseits freuen.

Abrundende Detailinformationen stellen wir auf unsere Internetseite www.hs-wismar.de/gleichstellung ein.

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:

Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr

Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)

Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abbestellen.



5. Veranstaltungsinformationen (Fortsetzung)

Feierliche Ausstellungseröffnung mit anschließender **Aufführung „Weibsbilder“**

In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen die Wanderausstellung: „Motivieren, Bewegen, Verändern“ – eine Porträtausstellung von 15 Frauen, die sich der Herausforderung Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bekommen, stellen. Sie stehen beispielhaft für viele Frauen, auch an unserer Hochschule! Im Anschluss bieten wir Ihnen einen frechen Abend zum Schmunzeln und Genießen für SIE und für IHN aber auch! Allerweltsgeschichten über und unter Frauen zwischen Orient und Okzident, zusammengestellt, gespielt, gesungen und erzählt von Cathrin Alisch. www.cathalin.de

Wann: 11.03.2014
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Wo: Haus 7a, Foyer

Da die Veranstaltung in den Abend hineingeht, wird eine Kinderbetreuung in der Kurzzeit-Kinderbetreuung der Hochschule Wismar (Haus 21) von 16:30 – 20:00 Uhr angeboten. Anmeldungen zur Kinderbetreuung können bis zum Freitag 8. März 2014 telefonisch unter 03841-753-74 60 erfolgen.

„Storytelling für Powerfrauen“ Tricks & Tools zu entspanntem Durchsetzungsvermögen Workshop mit Dr. Cathrin Alisch, www.storytelling-biz.de

Die Kunst, Geschichten zu erzählen, storytelling, gehört zu den ältesten Künsten überhaupt und erfreut sich in einigen Kulturen bis heute ungebrochener Achtung und Aufmerksamkeit. Aber auch hierzulande hält sie nach und nach wieder Einzug – und zwar sowohl im privaten Raum als auch im Businessbereich. Rhetorik, Storytelling, der überzeugende, authentische Auftritt gehören heute zu den sogenannten Soft Skills, Kompetenzen, deren Wertigkeit ebenso wie solides Fachwissen zunehmend geschätzt werden – besonders bei Power-Frauen. Im Workshop wird mit Atem- und Entspannungstechnik gearbeitet, mit Stimmbildung, Körpersprache und Textgestaltung.

Dr. Cathrin Alisch ist Germanistin, Musikerin, Schauspielerin und ausgebildete Coachess. Sie bietet in ihren Workshops und Seminaren die Verbindung von fundiertem Hintergrundwissen mit langjähriger Bühnenerfahrung, außerdem einige Überraschungen und viel Freude am Entdecken eigener Potentiale.

Wann: 13.03.2014
Uhrzeit: 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Wo: Haus 1
Anmeldung: gleichstellung@hs-wismar.de

Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:
Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr
Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)
Terminvereinbarungen jederzeit möglich!

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abonnieren.



5. Veranstaltungsinformationen (Fortsetzung)**„Selbstverständlich gleichberechtigt“
Frauentagslesung**

Elfriede Schippmann, Fakultät für Ingenieurwissenschaften/Bereich Seefahrt, präsentiert unterhaltsam und kurzweilig Literatur aus der „Infothek für Gleichstellungsfragen“ unserer Hochschulbibliothek und lädt zum anschließendem kreativen Austausch ein.

Wann: 18.03.2014
Uhrzeit: 17.00 Uhr
Wo: Hochschulbibliothek

**„Starke Stimme = Starker Auftritt“
Stimme präsentieren – sicher und lebendig
Praktisches Sprechtraining für Nachwuchswissenschaftler/innen
Seminarleitung: Claudia Thürmer, Sprechtrainerin, Schwerin**

Vor Publikum zu sprechen gehört zur Wissenschaft und zur Lehrtätigkeit. Durch umfassende Vorbereitung Ihrer Präsentationen für Seminare, Vorträge oder Konferenzen verschaffen Sie sich selbst Sicherheit und vermitteln so Kompetenz.

Wann: 20.03.20104
Uhrzeit: 13.00 bis 17.30 Uhr
Wo: Haus 1 / Raum 118
Teilnehmerzahl: max. 8
Anmeldung: gleichstellung@hs-wismar.de
Hinweis: *Um bequeme Kleidung wird gebeten!*

Kontakt:

Prof. Dipl.-Ing. Andrea Gaube | Gleichstellungsbeauftragte
Haus 7, Raum 1306
Tel.: 03841 / 753 – 7369
E-Mail: andrea.gaube@hs-wismar.de oder
Jessica Bernert | Mitarbeiterin der Gleichstellungsbeauftragten
Haus 21, Raum 202 a
Tel.: 03841 / 753 – 7305
E-Mail: jessica.bernert@hs-wismar.de

*Sprechzeit Prof. Andrea Gaube:
Dienstags von 09:30 bis 14:00 Uhr
Haus 21, Raum 202 a (Büro der Gleichstellungsmitarbeiterin)
Terminvereinbarungen jederzeit möglich!*

Diesen Newsletter können Sie per E-Mail an: gleichstellung@hs-wismar.de abonnieren.

